

Übersicht über die Aufgaben & Lösungsempfehlungen [Material für die Lehrperson]

Modul 1

	Aufgabe	Orientierungspunkte
1.	Anonyme Umfrage zu persönlichen Erfahrungen & Social Media Kanälen	-
2.	Erarbeitung einer (Arbeits-)Definition von hate speech	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenbezogene Diskriminierung; Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus oder andere Formen von auf Intoleranz beruhendem Hass • Inhalt: Abwertung; Feindseligkeit • Absicht: Zustimmung zu Hass & das Erzeugen negativer Gefühle • Wirkung: Hass erzeugen & Verunsicherung bei Betroffenen hervorrufen; Entmenschlichung
3.	Gregor Gysi einer sozialen Gruppe zuordnen	<ul style="list-style-type: none"> • Politiker
4.	Aufgeführte gruppenbezogene Eigenschaften den passenden Bildern zuordnen	<ul style="list-style-type: none"> • Äußerliche Merkmale (z.B. Hautfarbe) • Herkunft • Behinderung • Sexuelle Orientierung • Geschlecht • Religion
5.	Konkrete Beispiele von hate speech analysieren: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Gruppen sind betroffen? • Wird zu Taten aufgerufen? • Findet die Hetze auf einer indirekten Ebene statt? • Werden alle Personen einer Gruppe über einen Kamm geschert? (Generalisierung) 	Beispiel 1 <ul style="list-style-type: none"> • „Zigeuner“ • Indirekt • Kein Aufruf zu Taten • Verallgemeinerung („Angst vor sexuellen Übergriffen“) Beispiel 2 <ul style="list-style-type: none"> • Flüchtlinge • Aufruf zur Tat (Rückflugticket) • Direkte Hetze

		<ul style="list-style-type: none"> • Verallgemeinerung („benehmen sich wie ´ne offene Buchse“) <p>Beispiel 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flüchtlinge • Indirekt • Kein Aufruf zur Tat • Keine Verallgemeinerung
<p>6.</p>	<p>Beurteilen, wann hate speech/free speech vorliegt</p>	<p>free speech</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Mir ist es nicht wichtig, wie du aussiehst, was du gerne magst und wo du herkommst.“ • „Kein Leben ist mehr wert als das andere“ • Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt • Die Verschiedenheit nicht als Grund für Ausgrenzung akzeptieren • Die eigene Meinung vertreten, aufrichtig und sachlich. • Diskutieren statt diskriminieren • Nicht vom Einzelfall auf das Ganze schließen • Das Einzige was man nach Farben trennen sollte, ist Wäsche • Argumente angreifen und nicht Personen <p>hate speech</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Ausländer raus“! • „Alle Flüchtlinge sind faul“ • „Schwuchtel“ • „Die bedrohen unsere Frauen“ • „Ich will auch ein neues Smartphone. Werd’ ich im nächsten Leben halt Asylant.“ • Durch eigene Äußerungen Hass auf bestimmte Gruppen erzeugen • Personen wegen ihrer Gruppenzugehörigkeit diskriminieren • Unterscheidung von Wir- und Ihr-Gruppen • Gleichsetzung von Personen (Dunkelhäutige = Afrika)
<p>7.</p>	<p>Erarbeiten einer gemeinsamen (Arbeits-)Definition von hate speech im Plenum & die Schilderung eigener Erfahrungen mit hate speech</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In Anlehnung an die Kriterien der 2. Aufgabe

Modul 2

	Aufgabe	Orientierungspunkte
1.	Sammlung von Begriffen zum Thema Demokratie	<ul style="list-style-type: none"> • Toleranz • Gleichberechtigung • Wertpluralismus • Menschenrechte • Grundgesetz • Schulsprecher • Meinungsfreiheit • Versammlungs- und Demonstrationsrecht • Mehrheitsentscheidung • Respekt • Religionsfreiheit • Wahlen • Mitbestimmung
2.	Begriffe (Ja/Nein) der Demokratie zuordnen	<p>Ja</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protest • Mitbestimmung • Versammlungs- & Demonstrationsrecht • Wahlen • Religionsfreiheit • Meinungsfreiheit • Gleichberechtigung • Mehrheitsentscheidung • Respekt • Bürgerinitiative <p>Nein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hetze

		<ul style="list-style-type: none"> • König/in • Zensur • Gewalt • Folter
3.	<p>Bildauswahl & die Fortsetzung des Satzes: „Das Bild hat mit dem Thema Demokratie zu tun, weil...“ in maximal 5 Sätzen</p>	<p>Bild 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungsfreiheit • Debatten <p>Bild 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrheitsentscheidung • Wahlen <p>Bild 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitbestimmung • Wahlen <p>Bild 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versammlungs- & Demonstrationsrecht • Meinungsfreiheit <p>Bild 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichberechtigung
4.	<p>Zusammenführen der wichtigsten Aspekte zum Thema Menschenrechte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf welchem Grund entstanden die Menschenrechte? • Für wen gelten die Menschenrechte? • Wozu dienen sie? • Was bedeutet die Aussage: Sie bedingen sich gegenseitig? • Wie kann man die Menschenrechte sicherstellen? 	<p>Grund für Entstehung der Menschenrechte?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zerstörung durch den Zweiten Weltkrieg • Suche nach gemeinsamen Werten <p>Für wen gelten die Menschenrechte?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für jeden Menschen • Unabhängig von Herkunft, Alter etc. <p>Wozu dienen sie?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Sicherung der Grundbedürfnisse des Menschen <p>Was bedeutet: Sie bedingen sich gegenseitig?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird ein Recht nicht respektiert, werden auch andere Rechte verletzt <p>Wie kann man die Menschenrechte sicherstellen?</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Verankerung in den Verfassungen der Staaten
5.	<p>Analyse des Fallbeispiels: Lisa Loch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Probleme entstehen durch das Recht auf freie Meinungsäußerung? • Findet ein Verstoß gegen das GG statt? • Welche Relevanz hat der Fall für das Thema hate speech? 	<p>Probleme durch das Recht auf freie Meinungsäußerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zu Grenzüberschreitungen • Keine sichtbaren Grenzen <p>Findet ein Verstoß gegen das Grundgesetz statt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verletzung der Persönlichkeitsrechte <p>Relevanz des Falls für das Thema hate speech?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viele Hetzer/innen stützen sich auf Art. 5 des GG • Verschleierte Hetze ermöglicht Umgehen der Grenzen der Meinungsfreiheit
6.	<p>Pro- & Contra-Debatte im Plenum zum Thema Netzwerkdurchsetzungsgesetz</p>	<p>Pro</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Rechtsstaat sollte Rechte sichern • Betroffene können rechtliche Schritte einleiten, um gegen die Sperrung eines Inhalts vorzugehen (Wahrung des Rechts auf Meinungsfreiheit) • Das Gesetz stellt sicher, dass die Plattformbetreiber/innen ihren Pflichten nachkommen • Mehr Sicherheit und Demokratie im Netz • Stärkung des offenen Meinungs austausches durch das Gesetz • Das Gesetz zeigt die Bereitschaft zu handeln • Nutzer/innen wird ein Verfahren zur Übermittlung von Beschwerden angeboten • Unwahrscheinlich, dass Betreiber der Netzwerke Inhalte über die Maße löschen, aus Angst sie würden dadurch Nutzer/innen verlieren <p>Contra</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bußgelder führen möglicherweise zu einer Löschwelle • Privatisierte Rechtsdurchsetzung • Keine konkreten Angaben dazu, wie Nutzer/innen sich gegen Löschung ihrer Inhalte wehren können • Soziale Netzwerke nicht genau definiert • Fokus des Gesetzes liegt zugleich allein auf sozialen Netzwerken • Hetzer/innen & Stalker/innen kommen leichter an die Daten ihrer Opfer

Modul 3

	Aufgabe	Orientierungspunkte
1.	Karikaturen-Analyse: Flüchtlingselend	<ul style="list-style-type: none"> • Illustrierte Personen geben sich der Bequemlichkeit hin • Sie fällen Urteile, ohne (Einzel-)Schicksale zu kennen • Sie nehmen Medienbilder als reales Abbild der Wirklichkeit hin, machen sich nicht selbst ein Bild von der Situation • Der Hass beginnt im Kopf • Sie gehen den Weg des geringsten Widerstandes und suchen schnelle und bequeme Lösungswege • Sie ruhen sich auf ihren günstigen Lebensumständen auf • Reflektieren nicht den Hintergrund der Situation • Greifen nicht ein, um die Situation zu verbessern/entschärfen • Sie neigen zur Verallgemeinerung • Auch hier kommt es zur gruppenbezogenen Diskriminierung
2.	Verfassen einer Ich-Geschichte: Die SuS schlüpfen in die Rolle einer geflüchteten Person und schreiben aus ihrer Perspektive	-
3.	Analyse eines Videos von einer Betroffenen (Kübra Gümüşay)	<p>Aus welchen Gründen erhält Kübra Hasskommentare?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religion (Kopftuch), Geschlecht <p>Wie geht Kübra mit den Hasskommentaren um?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie ignoriert Hasskommentare, liest sie nicht <p>Wie gehen andere Blogger/innen mit solchen Kommentaren um?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Andere Blogger/innen ziehen sich aus dem Netz zurück <p>Warum möchte Kübra sich kein dickeres Fell zulegen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kübra möchte sich (ihren Charakter) nicht durch den Hass verändern, sie möchte emotional zugänglich bleiben und keine Mauer aufbauen
4.	Lesen des Interviews zu den Folgen von hate speech	<ul style="list-style-type: none"> • Hate speech schürt neuen Hass gegen die Betroffenen • Es kommt zur Einschränkung der Grund- und Menschenrechte

		<ul style="list-style-type: none">• Den Betroffenen wird die Menschlichkeit aberkannt, sodass sie von anderen nicht mehr als Menschen wahrgenommen werden• Hate speech wird zum Nährboden für Gewalt und Übergriffe• Den Betroffenen wird das Gefühl vermittelt, dass sie unerwünscht sind und nicht dazugehören• Die Betroffenen werden in Angst und Schrecken versetzt, verspüren Hilflosigkeit, Angst und Scham• Die Betroffenen werden durch Hasskommentare verunsichert, ziehen sich gegebenenfalls aus der Öffentlichkeit zurück• Im Extremfall kommt es zu psychischen Störungen, bis hin zur Selbsttötung
5.	Wie hast du dich als Betroffene/r, als Zeugin oder Zeuge von hate speech gefühlt?	-
6.	Diskussion des Zitats im Plenum: Worte können sein wie winzige Arsendosen. Sie werden unbemerkt verschluckt, sie scheinen keine Wirkung zu tun, und nach einiger Zeit ist die Giftwirkung doch da.	<ul style="list-style-type: none">• Bezugnahme zu den in Aufgabe 3 & 4 aufgeführten Folgen von hate speech• Eigene Erfahrungen einbringen

Modul 4

	Aufgabe	Orientierungspunkte
1.	Lückentext zum Song: Schüsse in die Luft	<ul style="list-style-type: none"> • Songtext folgt in Aufgabe 2
2.	<p>Song-Analyse Schüsse in die Luft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Grundwerte sind dem Sänger wichtig? • Welche Kritik übt er an der Gesellschaft? • Welche Forderungen stellt er (indirekt) und an wen richten sich diese? 	<p>Grundwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politisches Engagement • Integraler Bestandteil der Gesellschaft sein, in der man lebt • „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt“ (Mahatma Gandhi) <p>Kritik an der Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trägheit/Gemütlichkeit/Teilnahmslosigkeit/Lethargie des Alltags • Schaulust/Voyeurismus zu Unterhaltungszwecken • Lachen über die „Schwachen“ • Egoismus • Intoleranz • Herrschende Ungleichheit <p>Forderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufruf zum Handeln • Haltung zeigen • Aktiv werden • Die Komfortzone verlassen • Die Initiative ergreifen • Die Forderungen gleichermaßen an alle gerichtet, die die Möglichkeit haben zu handeln
3.	<p>Video-Analyse soziales Experiment (Diskriminierung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reaktionen der Fahrgäste • Folgen der Reaktionsweisen • Bezug zum Song 	<p>Reaktionen der Fahrgäste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reichen von Akzeptanz der Diskriminierung bis hin zu lautstarker Empörung <p>Folgen der Reaktionsweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sobald ein Fahrgast sich empört/ aktiv wird, ziehen die anderen mit • Die Hemmschwelle sinkt, je mehr Personen an einem Strang ziehen

		<p>Bezug zum Song</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereits ein Einzelner bewirkt viel, indem er sich engagiert • Das Engagement motiviert die Mitbürger/innen sich ebenfalls zu engagieren • Es ist wichtig, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen, um Missstände zu bekämpfen • Es ist wichtig füreinander einzustehen; kein Mensch ist mehr wert als der andere
4.	Ideensammlung zu Lösungsansätzen gegen hate speech	<ul style="list-style-type: none"> • Ignorieren • Konfrontieren • Ironisieren • Anzeigen
5.	Pro & Contra der Lösungsansätze zusammentragen	<p>Ignorieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Netz gibt es viele (passive) Mitlesende; reagiert man nicht auf Hetze im Netz, bekommen diese schnell den Eindruck die Hetzer/innen bildeten die Mehrheitsmeinung ab; Schweigen signalisiert oft fälschlicherweise Zustimmung; Betroffene sollten Freunde und Bekannte oder die Netz-Community um Unterstützung bitten <p>Konfrontieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenrede ist wichtig; Aussagen sollten nicht unkommentiert stehen gelassen werden; Wahrheitsgehalt in der Öffentlichkeit in Frage stellen; die eigene Haltung zeigen; Solidarität zeigen – es ist wichtig bestimmte Kommentare und Beiträge zu unterstützen; Solidarität gegen Hetze und Gewalt ist auch im Internet wichtig; Falschaussagen sollten hinterfragt und richtiggestellt werden <p>Ironisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hasskommentare der Lächerlichkeit preisgeben; Öffentlichmachen von Hasskommentaren; Austreten aus der Einsamkeit <p>Anzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommentare teilweise strafbar, solche Kommentare sollten angezeigt werden, damit Hetzer/innen nicht ungestraft davonkommen; wird ein Account von vielen gemeldet, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass dieser blockiert wird <p>→ Worte kippen schnell in Taten und stacheln Mitlesende auf. Um das zu vermeiden, sollte gegen die Hasskommentare vorgegangen werden</p>

6.	Vorbereitung einer Kurzpräsentation zu diversen Kampagnen gegen Hetze im Netz.	<ul style="list-style-type: none">• #NichtEgal• YouTuber gegen Nazis• Hate Poetry• Hass Hilft• No Hate Speech Movement
7.	Im Plenum eine To-Do-Liste für künftige Konfrontationen mit Hetze im Netz zusammenstellen	<ul style="list-style-type: none">• Auf Basis der im Modul erarbeiteten Lösungsansätze, unter Einbezug der Vor- und Nachteile